



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Montag, 11. August 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe
Franksurt am Main

Glocken läuten

Daß sie schon morgens früh läutet, die Glocke der kleinen Kapelle in dem abgelegenen Kurort – es stört mich nicht wirklich.

Nachts wird die Glocke abgestellt – es könnte den schlaflosen Urlauber stören, wenn sie Stunde um Stunde meldet, wie die Zeit vergeht.

Viermal läutet die Glocke im Laufe des Tages. Eigentlich um zum Beten zu rufen und mit dem regelmäßigen Beten zu immer derselben Zeit den Tag einzuteilen.

Ein alter Brauch, eine ganz alte Übung ist das – aus dem Klosterleben überkommen, gültig damals für die Menschen, die ihr Leben auf besondere Weise Gott geweiht hatten. Aber genau so für die, die auf dem Feld, im Stall, in der Küche schafften für das tägliche Brot. Das Läuten, es war eine gewohnte Tageseinteilung: frühmorgens, um 12 Uhr mittags, um 4 Uhr und zur Nacht um 9 Uhr.

Und sie hat hunderte von Jahren gegolten. Vor und nach der Reformation.

Ich wohne in Frankfurt in der Nähe einer Kirche, und deshalb weiß ich, dass von all den früher üblichen Läutezeiten in der Regel nur noch das Mittagsläuten um 12 Uhr und ein Abendläuten um 6 Uhr übrig geblieben sind. Bei uns jedenfalls ist das so.

Das Glockenläuten früher, es sollte nicht nur die Zeit einteilen. Mit den festgelegten Gebeten, die leise oder laut mit dem Glockenläuten mitgesprochen wurden, ist das Leben immer wieder aufs Neue unter den Schutz Gottes gestellt worden.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Montag, 11. August 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe
Franksurt am Main

Vielleicht wird gleich eine Kirche in ihrer Nähe läuten. Wir hören die Glocken trotz des Straßenlärms. Und wir können auch beten – trotz aller Hektik und obwohl unser Tag noch lange nicht zu Ende ist:

*Wir bitten dich, Gott, in dieser Abendstunde für alle Menschen –
lass sie Ruhe finden bei dir von allen ihren Werken.*

Wir bitten dich für alle, die unserm Herzen lieb und wert sind:

Erhalte sie in deinem Schutz und Frieden.

Wir bitten dich für alle, die deinen Trost brauchen:

kehre ein bei denen, die deiner bedürfen.

Gott, höre uns.